In den seltensten Fällen fand der Verf. bei zwei bis drei nacheinander mit derselben Lösung vorgenommenen Versuchen genau übereinstimmende Mengen der Zehntel-Normallösung des Natronsalzes, die Ablesungen differirten um 0,1 bis 0,3, im Mittel um 0,2 CC., was 0,0011 Grm. Eisen, und bei Anwendung von 2 Grm. der zu untersuchenden Substanz 0,055 p. C. entspricht. Wenn nun ein solcher Fehler für die Probe selbst auch sehr unbedeutend erscheint, so fällt derselbe bei der Bestimmung des Titors des Natronsalzes um so mehr in's Gewicht, weshalb der Verf. für letzteren Zweck stets die Anwendung von Jodlösung empfiehlt.

Die Trennung des Nickeloxyduls von den Alkalien lässt sich nach F. Stolba*), da das Kieselfluornickel in einem 40procentigen Weingeist ziemlich löslich ist, die entsprechenden Verbindungen der Alkalimetalle dagegen unlöslich sind, durch Kieselflussäure und Alkohol ausführen**). Als der Verf. gewogenen reinen Kali- und Natronsalzen reine Nickelsalze, wie das schwefelsaure, das salpetersaure Salz und das Chlorid zufügte, liess sich in dem Gemische die Gesamtmenge der vorhandenen Alkalien mit Genauigkeit bestimmen. Soll diese Methode bei Gegenwart von etwas grösseren Mengen freier Säure angewendet werden, so muss die letztere vorher beseitigt werden, was bei flüchtigen Säuren am besten durch Erhitzen geschieht.

Löthrohrreaction des Thalliums. H. C. Sorby***) theilt mit, dass wenn man die klare, farblose Perle, welche die Thalliumoxyde beim Schmelzen mit Borax liefern, einige Zeit in einer weit unter der Rothgluth liegenden Temperatur hält, die Oberfläche derselben sich tief braun färbt von gebildetem Oxyd, welches in höherer Temperatur unter Entwicklung kleiner Blasen von Sauerstoff wieder zu Oxydul wird, aufs Neue eine farblose Perle bildend.

Zu den Reactionen auf Kupfer. Ed. Schaer†) hat Mittheilungen über den Grad der Empfindlichkeit der Reaction auf Kupferoxyd mit Guajactinctur bei Gegenwart von Blausäure gemacht ††). Während Ammon

*) In der S. 96 angeführten Abhandlung p. 21.

**) Diese Zeitschr. Bd. 3 p. 298.

***) Chem. News. Bd. 19. p. 309.

†) Schweizer. Wochenschr. f. Pharm. 1868. p. 133.

††) Diese Zeitschr. Bd. 8 p. 67.